

## V. Sektion für Physik, Chemie und Physiologie.

**Erste Sitzung am 15. Februar 1906.** Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Hempel. — Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende hält einen Experimentalvortrag über neuere Eisengewinnungsprozesse.

**Zweite Sitzung am 5. April 1906.** Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Hempel. — Anwesend 61 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende spricht über die Gewinnung einwandfreier Milch für Säuglinge, Kinder und Kranke, unter Vorführung von Lichtbildern.

## VI. Sektion für reine und angewandte Mathematik.

**Erste Sitzung am 8. Februar 1906.** Vorsitzender: Staatsrat Prof. M. Grübler. — Anwesend 11 Mitglieder.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister spricht über Bestimmung der kürzesten Dämmerung.

In der Geschichte des Problems, das Minimum der astronomischen Dämmerung zu bestimmen, zeigt sich, daß zur Erlangung des einfachen Endresultats durchweg verwickelte Überlegungen und langwierige Rechnungen angestellt worden sind. Nachdem Vortragender dies durch kurze Mitteilungen über die fraglichen Methoden gezeigt hat, gibt er selbst eine durchaus elementare Lösung des Problems, welche auf der Betrachtung eines sphärischen Gelenkvierecks beruht. Die Behandlung der sphärischen Figuren wird durch Vergleiche mit analogen ebenen Figuren erläutert.

Studienrat Prof. Dr. R. Heger spricht über Konstruktion eines Kreises, der drei gegebene Kreise unter gegebenen Winkeln schneidet.

Das Problem, einen Kreis von der genannten Beschaffenheit zu konstruieren, kann, wie der Vortragende zeigt, verhältnismäßig leicht mit Hilfe von Kreisverwandtschaft gelöst werden und ist dann nicht wesentlich schwerer als die berühmte Berührungsaufgabe des Apollonius, welche als ein spezieller Fall des obigen Problems angesehen werden darf. Bei seinen Ausführungen über das letztere unterscheidet der Vortragende zwei Fälle; im ersten Fall sind unter den drei gegebenen Kreisen zwei vorhanden, die sich nicht schneiden, im zweiten Fall schneidet jeder der drei Kreise die beiden andern.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister spricht über eine Eigenschaft der dreistelligen Zahlen.

Von einer beliebigen dreistelligen Zahl  $u_1$  werde die durch Umkehrung der Reihenfolge ihrer drei Ziffern entstehende Zahl  $u_2$  subtrahiert; zu der erhaltenen dreistelligen Zahl  $v_1$  werde die durch Umkehrung der Reihenfolge ihrer drei Ziffern entstehende Zahl  $v_2$  addiert; dann ergibt sich als Summe stets die Zahl 1089.

**Zweite Sitzung am 15. März 1906.** Vorsitzender: Staatsrat Prof. M. Grübler. — Anwesend 13 Mitglieder.

Geh. Hofrat Prof. Dr. M. Krause spricht über Interpolationstheorie.

Der Vortragende erinnert zunächst an die bekannte Interpolationsformel von Lagrange und weist auf einen wesentlichen Nachteil derselben hin; die Vermehrung der zur Inter-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Hempel Walther Matthias

Artikel/Article: [V. Sektion für Physik, Chemie und Physiologie 8](#)